

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Grund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 24. März 2007 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der

Gastroenterologie“ von Privatdozent Dr. Bruno Neu und Universitätsprofessor Dr. Roland Michael Schmid mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Neu: Fortbildungspunkte können seit Januar 2008 in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* auch online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung).

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine

Antwort pro Frage richtig. Die richtigen Antworten erscheinen in der April-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Füllen Sie das Fragen-Antwortfeld

■ online aus – www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung) oder

■ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München oder

■ faxen Sie ihn an die Nummer 089 4147-202.

Einsendeschluss ist der 4. April 2008.

Neu: Ab sofort können Fortbildungspunkte in jeder Ausgabe des *„Bayerischen Ärzteblattes“* auch online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung).

1. Biologics sind

- a) nebenwirkungsfreie Medikamente
- b) Medikamente, die spezifisch in Signalwege der Tumorzellen eingreifen
- c) Bestandteil des FOLFOX-Therapieschemas
- d) nicht zur Therapie des hepatozellulären Karzinoms geeignet
- e) nur für die Therapie des Morbus Crohn zugelassen (Infliximab)

2. Die Kapsel-Endoskopie

- a) ist der Röntgen-Sellink-Untersuchung bei der Diagnostik der Dünndarmblutung weiterhin unterlegen
- b) ist Mittel der ersten Wahl bei unklaren Bauchschmerzen
- c) ist Mittel der ersten Wahl zur Überwachung einer antiinflammatorischen Therapie bei Morbus Crohn
- d) ist kostengünstig

- e) hat bei der Dünndarmblutung die höchste diagnostische Ausbeute und beeinflusst die weitere Therapieentscheidung

3. Endoskopische Eingriffe im Bereich des gesamten Dünndarms

- a) können heute einfach mit der Roboter-Kapsel durchgeführt werden
- b) sind heute mit dem Triple-Ballon-Enteroskop möglich
- c) umfassen unter anderem Blutstillung, Polypektomie und Ballondilatationen
- d) können immer nur von oral durchgeführt werden
- e) werden in Abhängigkeit des Enteroskop-Typs mit ein oder zwei overtubes durchgeführt

4. Mit Hilfe von „Narrow band imaging“ (FICE) versucht man

- a) Stenosen besser darzustellen
- b) die Oberflächenstruktur zu unterdrücken
- c) die Entnahme von Gewebeproben überflüssig zu machen
- d) Zellstrukturen sichtbar zu machen
- e) die Chromoendoskopie zu ersetzen

5. Die konfokale Laserscanning-Mikroskopie

- a) hat eine optische Auflösung von ca. 10 000
- b) ermöglicht dem Pathologen das Endoskopieren
- c) ersetzt die Chromoendoskopie
- d) ist heute in vielen Endoskopen ein einfach zuschaltbares feature
- e) kann während der Endoskopie auffällige Areale auf dysplastische oder neoplastische Zellverbände untersuchen

6. NOTES

- a) ist ein Acronym für „Nolite oblivisci tranquillitatem endoscopici sanguinem“
- b) dringt mit flexiblen Endoskopen in den Pleuraspalt ein
- c) bedeutet, dass mit einem Endoskop ein Loch in ein Hohlorgan geschnitten werden muss
- d) erlaubt seit kurzem die routinemäßige Tubenligatur, Adnektomie, Gastroenterostomie, Hysterektomie und Cholezystektomie beim Menschen
- e) erlaubt Eingriffe im Abdomen über nicht mehr als drei kleine Schnitte in der Bauchwand

7. Kinder mit einer Infektion durch Hepatitis B bleiben ohne Behandlung zu

- a) 90 Prozent
- b) 70 Prozent
- c) 50 Prozent
- d) 30 Prozent
- e) 10 Prozent mit Hepatitis B Virus infiziert

8. Eine Behandlungsindikation der chronischen Hepatitis B besteht

- a) wenn in der Histologie eine minimale Entzündungsaktivität nachgewiesen wurde

- b) wenn die Transaminasen mehr als zehnfach erhöht sind
- c) wenn ein Konsensus der Klinikkonferenz erzielt wurde
- d) bei Patienten mit signifikanter Virämie (HBV-DNA $\geq 2 \times 10^3$ IE/ml)
- e) wenn ein erhöhtes Risiko der Infektion für Angehörige besteht

9. Eine Ausheilung der Hepatitis C unter Therapie wird bei Genotyp 1

- a) in ca. 25 Prozent der Fälle
- b) in ca. 35 Prozent der Fälle
- c) in ca. 50 Prozent der Fälle
- d) in ca. 75 Prozent der Fälle
- e) in ca. 95 Prozent der Fälle erzielt.

10. Beim lokal begrenzten hepatozellulären Karzinom ist Mittel der Wahl:

- a) die Therapie mit dem neuen Multi-Thyrosinkinaseinhibitor
- b) die Chemotherapie
- c) die chirurgische Resektion
- d) die Chemoembolisation
- e) die Hochfrequenz-Thermotherapie

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Entweder online oder diese Seite per Post oder Fax (Nr. 089 4147-202) senden.

Ihre Antworten schicken Sie bitte an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, oder faxen sie an die Nummer 089 4147-202.

Dieser Fragebogen wird nach Zertifizierung zurückgeschickt bzw. zurückgefaxt (Rücksendung erfolgt erst nach Einsendeschluss).

Veranstaltungsnummer: 2760901635032021057

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

**Platz für Ihren
Barcodeaufkleber**

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

.....
Name

.....
Berufsbezeichnung, Titel

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Fax

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift